

**Berliner
Anlaufstelle,
Beratungsstelle
und Treffpunkt
für ehemalige
Heimkinder**

**Fregestr. 38a
12161 Berlin
(S-Feuerbachstr.)**

Fon: **030 – 85 75 77 61**
Fax: **030 – 85 75 77 60**
info@heimerziehung-berlin.de
www.abeh-berlin.de

Berlin, den 27.10.2014

Sehr geehrte

Sie haben sich in der Berliner Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder angemeldet und sind bei uns registriert. Da wir bisher keinen Beratungstermin vergeben konnten, wurden Sie in unsere Warteliste aufgenommen.

Nach dem Anmeldeschluss, am 30.09.2014, für den Fonds Heimerziehung in der DDR und angesichts des bevorstehenden Anmeldeschlusses für den Fonds Heimerziehung West, am 31.12.2014, wissen wir jetzt, welche Aufgaben wir bis zum Ende der Fondslaufzeiten bewältigen müssen.

Insgesamt haben sich mehr als **6.000** Menschen bei uns gemeldet. Davon hatten **4.000** Personen noch keinen persönlichen Erstberatungstermin und werden – wie Sie – auf der Warteliste geführt.

Sie stehen auf Platz **XXXX** dieser Warteliste.

Wie kommt es zu dieser Platzierung?

- die ersten Plätze wurden für anerkannte Härtefälle vergeben,
- die nächsten an die über 70jährigen in der Reihenfolge ihres Alters.
- Alle anderen wurden nach dem Datum ihrer Anmeldung berücksichtigt.

Wie geht es jetzt weiter?

Ab Januar 2015 wollen wir monatlich **bis zu 200** persönliche Beratungstermine vergeben. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Aufstockung unserer Beratungskapazitäten, die noch von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bewilligt werden muss.

Ein Projekt der
GskA - gemeinnützige
Gesellschaft für
Sozial-kulturelle Arbeit
mbH

Geschäftsführung
Birgit Monteiro

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
BFSWDE33BER
IBAN (Fonds West)
DE52 1002 0500 0001 2059 01
IBAN (Fonds Ost)
DE84 1002 0500 0001 2059 07

Steuernummer
27 / 603 /54490

Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
HRB 131289 B

Bei den Fondsrichtern gibt es derzeit allerdings auch Überlegungen, die Fondslaufzeit zu verlängern, um insgesamt mehr Zeit für die Bearbeitung der Anmeldungen zu haben. Das könnte sich dann auf die Anzahl unserer monatlichen Beratungen auswirken.

Auf unserer Homepage www.abeh-berlin.de können Sie Monat für Monat verfolgen, bis zu welchem Wartelistenplatz wir in unserer Beratungstätigkeit gekommen sind und welche monatliche Kapazität wir erreichen.

Sie können sich dann auch selbst ausrechnen, wann mit Ihnen voraussichtlich die Terminverabredung stattfinden wird. Dafür müssen Sie die aktuelle Wartenummer von Ihrem Wartelistenplatz abziehen und durch die Anzahl der monatlichen Beratungen (bis zu 200) teilen. So errechnen Sie die Zahl der Monate, die es zum jeweiligen Zeitpunkt bis zu Ihrem Beratungstermin wahrscheinlich dauern wird.

Der ehrenamtliche INFO-Dienst der ABeH kann Sie bei der Berechnung unterstützen und Sie über den aktuellen Stand informieren. Sie erreichen ihn Mo., Mi, Do. von 14-17 Uhr und Fr. von 11-14 Uhr unter **Tel.: 030 / 854 054 97**.

Wir möchten an dieser Stelle auch noch einmal auf unser Angebot der vorgezogenen schriftlichen Bearbeitung von Vereinbarungen über Rentenersatzleistungen hinweisen (siehe Infobrief und www.abeh-berlin.de).

Im **Januar 2015** beginnen wir mit dem Abbau der Warteliste ab **Position 1**.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team der Anlauf- und Beratungsstelle Berlin